

	<p>Objekt: Taler von Graf Wolfgang Julius von Hohenlohe-Neuenstein</p> <p>Museum: Münzsammlung des Sparkassenverbands Baden-Württemberg Am Hauptbahnhof 2 70173 Stuttgart +49 711 127-77901 juergen.schmid@sv-bw.de</p> <p>Sammlung: Städtetaler</p> <p>Inventarnummer: SV-382</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Dieser Taler wurde von Graf Wolfgang Julius von Hohenlohe-Neuenstein ausgegeben, dessen Titel in der Legende des Avers genannt ist: W(OLFGANG) I(VLIVS) G(RAF) V(ON) H(OHENLOHE) V(ND) G(LEICHEN) H(ERR) Z(V) L(ANGENBVRG) V(ND) G(RANICHFELD) G(ENERAL) F(ELD) M(ARSCHALL) O(BRIST) V(ND) R(ITTER). Das Münzbild zeigt das geharnischte Brustbild des Grafen nach rechts mit Lockenperücke. Seine rechte hält einen spanischen, geteilten und halbgespaltene Wappenschild mit einer Variante des Wappens der Grafen von Hohenlohe als Erben der Grafschaft Gleichen: Im 1. Feld das Wappen von Hohenlohe (zwei schreitende Leoparden mit niedergeschlagenen Schweifen), im 2. Feld das Wappen Wappen der Grafschaft Gleichen (ein Löwe, gekrönt, aus der Krone Straußenfedern hervorkommend) und im 3. Feld das Wappen der Herren von Langenburg (geteilt, oben ein einwärts schreitender Löwe, gekrönt, unten gerautet), das die Grafen von Hohenlohe seit 1558 tragen durften. Unter dem Münzbild befindet sich das Prägejahr 1697.

Der Revers zeigt einen geharnischten Ritter mit gezücktem Schwert, der über die Allegorien der Laster und Todsünden Neid, Geiz und Wollust hinweg springt. Zu erkennen ist der Neid, dass er am Herzen nagt; der Geiz, dass er vier Geldbeutel hält; und die Weltkugel haltende Wollust, dass sie unbekleidet ist. Die Legende kommentiert dieses Bild über das Bezwingen von Lastern: SO FÄHRT EIN RECHT EDLER SINN VBER ALLES WIEDRIGS HINN. Unter dem Münzbild befindet sich eine Kartusche mit dem Kürzel des Stempelschneiders G(EORG) F(RIEDRICH) N(VRNBERGER).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber / Prägung

Maße:

Durchmesser: 43,6 mm; Gewicht: 29,04 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1697
	wer	Georg Friedrich Nürnberger (-1716)
	wo	Nürnberg
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Wolfgang Julius von Hohenlohe-Neuenstein (1622-1698)
	wo	

Schlagworte

- Allegorie
- Ritter
- Silbermünze
- Taler
- Todsünde

Literatur

- Cottfried Eckardt (Hg.) (1735): Vollständiges Thaler-Cabinet das ist, historisch-critische Beschreibung derjenigen zweylöthigen Silber-Münzen, welche unter dem Namen der Reichs-Thaler bekannt sind. Königsberg / Leipzig, S. 326 f